

In der Ortsmitte soll's rund gehen

Das Land Hessen hat Konnefeld ins Dorferneuerungsprogramm aufgenommen - Feier im Gemeinschaftshaus

VON LORENZ GRÜGEL

KONNEFELD. Konnefeld ist ein Dorferneuerungsprogramm des Landes Hessen aufgenommen worden. Damit können die 382 Einwohner der Ortschaft mithilfe von Landesgeld über zehn Jahre hinweg ihr Dorf gestalten. Das bescheinigte Wirtschaftsminister Dieter Posch den Konnefeldern gestern per Urkunde im Dorfgemeinschaftshaus.

Dort waren gut 50 Einwohner zusammengekommen, um sich über das Programm zu informieren. Ortsvorsteher Friedhelm Holl nannte die Neugestaltung des Dorfplatzes an der Kirche ein zentrales Zu-

kunftsprojekt und sagte dazu: „Dem Ort fehlt der Mittelpunkt.“ Auch das Dach und die Fassade des Dorfgemeinschaftshauses müssten saniert werden. Leerstände im Ortskern seien ebenso Thema wie die Modernisierung des Feuerwehrhauses und Angebote für Ältere. Die tatsächliche Bedarfsliste müsse aber erst mit möglichst vielen Einwohnern in einem längeren Prozess geschrieben werden.

Dem Ministerium stellte Friedhelm Holl mithilfe einer Fotoschau Konnefeld als einen Ort voller engagierter Menschen dar. Ob Grillhütte, Spielplatz, Brunnen oder Sportlerheim - bei der Gestal-

tung hätten die Einwohner immer selbst angepackt und dafür Geld ausgegeben, das sie selbst bei Veranstaltungen wie dem Speichentfest eingenommen hätten.

„Dem Ort fehlt der Mittelpunkt.“

FRIEDHELM HOLL

Einige öffentliche Gebäude hatte der Ortsvorsteher auf den Bildern geradezu in Szene gesetzt: Das sei schlecht fotografiert. Die Charme der 1960er Jahre, kommentierte Friedhelm Holl die Fotos und sagte kurz und bündig: „Da sieht man, was los ist.“

Jahrelang hatten die Konnefelder gehofft, ins Dorferneuerungsprogramm aufgenommen zu werden. Einen ersten Antrag hatten sie bereits vor zehn Jahren gestellt, als Morshausens Ortsteil Binsförth ins Landesprogramm aufgenommen wurde, wo die Dorferneuerung inzwischen abgeschlossen ist. Vor gut zwei Jahren hatten sie ihren Antrag dann erneuert, erinnerte Morshausens Bürgermeister Herbert Wohlgemuth an die Vorgeschichte.

Dass es am Ende doch noch klappen könnte, daran hatte Friedhelm Holl schon gar nicht mehr geglaubt, wie er gestern gut gelaunt mitteilte.

Seine Freude teilten viele Einwohner im Gemeinschaftshaus, die das Ereignis bei Kaffee, Kuchen und Schnittchen feierten und dabei die ersten Pläne für die Ortschaft schmiedeten.

Die Einwohner entscheiden

Mut machte ihnen dabei der Minister aus Wiesbaden. „Es ist Ihre Entscheidung, was gemacht wird“, gab Dieter Posch den Konnefeldern für alle Vorhaben der Dorferneuerung mit auf den Weg. Zwar sei es üblich, mit einem Planungsbüro ein Entwicklungskonzept zu erarbeiten. Die Büros hätten aber nur eine Beratungsfunktion.

HINTERGRUND

382 Einwohner und 7 Vereine

Konnefeld ist in Morschen einer von sieben Ortsteilen. Zurzeit hat das Dorf nach Angaben des Hessischen Ministeriums für Landesentwicklung 382 Einwohner. Im Ort gibt es weder einen Markt für Lebensmittel noch eine Bank. Etliche Betriebe bieten aber 15 Arbeitsplätze. Darüber hinaus arbeiten in Konnefeld ein Haupt- und 14 Nebenerwerbslandwirte. Außerdem gibt es einen Ponyhof mit Übernachtungsmöglichkeiten und sieben Vereine, die gemeinschaftlich auch Arbeitseinsätze zur Dorfverschönerung auf die Beine stellen. (lgr)



Auf geht's in die Dorferneuerung: Konnefelder auf dem Platz vor dem Dorfgemeinschaftshaus, den sie umgestalten wollen.